

## MEDIENMITTEILUNG

Julius Bär Gruppe AG

Zürich, 20. Juli 2015

Präsentation des Halbjahresergebnisses<sup>1</sup> 2015 der Julius Bär Gruppe

**Verwaltete Vermögen CHF 284 Mrd., ein Rückgang von nur 2% trotz erheblichem Währungseffekt – Finanzergebnis beeinträchtigt durch US-Rückstellung – zugrunde liegender Konzerngewinn plus 34% auf CHF 384 Mio.**

- Die verwalteten Vermögen beliefen sich nach den ersten sechs Monaten auf CHF 284 Mrd., ein leichter Rückgang von CHF 7 Mrd., oder 2%, seit Ende 2014. Der positive Beitrag des Netto-Neugeldzuflusses von über CHF 6 Mrd. (4.5% annualisiert) sowie die Marktentwicklung und die übertragenen Vermögen von Leumi Private Bank AG (Leumi) wurden von dem bedeutenden negativen Währungseffekt in Höhe von über CHF 20 Mrd. mehr als ausgeglichen.
- Der Betriebsertrag nahm um 14% auf CHF 1'408 Mio. zu, was zu einem Anstieg der Bruttomarge auf 99 Basispunkte führte. Die adjustierte Cost/Income Ratio<sup>2</sup> verbesserte sich auf 64.7%.
- Der adjustierte Konzerngewinn wurde beeinträchtigt durch die Rückstellung von USD 350 Mio. (CHF 326 Mio.) für den möglichen Vergleich mit dem US-Justizministerium im Zusammenhang mit dem ehemaligen, grenzüberschreitenden US-Geschäft (US-Rückstellung) und ging um 62% auf CHF 109 Mio. zurück.
- Der zugrunde liegende Konzerngewinn (ohne US-Rückstellung) verbesserte sich um 34% auf CHF 384 Mio. und der zugrunde liegende Gewinn pro Aktie (EPS) um 33% auf CHF 1.76.
- Der IFRS-Konzerngewinn sank um 78% auf CHF 40 Mio. und der IFRS-EPS um 78% auf CHF 0.18, da die starke Verbesserung der zugrunde liegenden operativen Performance durch die US-Rückstellung mehr als ausgeglichen wurde.
- Mit einer BIZ Gesamtkapitalquote von 20.3% und einer BIZ Kernkapitalquote (Tier 1) von 19.1% blieb die Kapitalausstattung deutlich über den Zielwerten der Gruppe.
- Julius Bär beabsichtigt, eine Beteiligung von 40% am führenden unabhängigen Finanzberatungsunternehmen in Mexiko, NSC Asesores, für einen nicht genannten Betrag zu übernehmen. Die Transaktion würde den Eintritt von Julius Bär in den zweitgrössten Vermögensverwaltungsmarkt Lateinamerikas ermöglichen und unterstreicht die Absicht der Gruppe, die Präsenz in wichtigen Wachstumsmärkten weiter auszubauen.

Boris F.J. Collardi, Chief Executive Officer der Julius Bär Gruppe AG, sagte: „Die operative Performance von Julius Bär hat sich sehr zufriedenstellend entwickelt. Darin kommen die enormen gruppenweiten Anstrengungen in den letzten zwei Jahren zum Ausdruck, die erheblichen Synergien aus der Integration von IWM erfolgreich zu realisieren. Der Fortschritt ist umso bemerkenswerter, da die Frankenstärke gravierende negative Auswirkungen auf die verwalteten Vermögen der Gruppe hatte. Das Finanzergebnis wurde beeinträchtigt durch die kürzlich bekannt gegebene US-Rückstellung. Julius Bär wird weiterhin darauf hinarbeiten, diese bedauerliche Altlast möglichst bald beizulegen.“

**Julius Bär Gruppe AG**

Bahnhofstrasse 36, Postfach, 8010 Zürich, Schweiz

T +41 (0) 58 888 1111, F +41 (0) 58 888 5517

[www.juliusbaer.com](http://www.juliusbaer.com)

### **Verwaltete Vermögen um knapp 2% tiefer trotz starkem Währungseffekt**

Die *verwalteten Vermögen* gingen um 2% oder CHF 7 Mrd. auf CHF 284 Mrd. zurück. Davon entfallen CHF 56 Mrd. auf verwaltete Vermögen von Kunden und Kundenberatern des ehemaligen International-Wealth-Management-Geschäfts von Merrill Lynch (IWM) ausserhalb der USA. Das Wachstum der gesamthaft verwalteten Vermögen war geprägt vom Netto-Neugeldzufluss von CHF 6.5 Mrd. (4.5% annualisiert), einer positiven Marktentwicklung von CHF 5.0 Mrd., einem positiven Netto-Akquisitionseffekt von CHF 2.4 Mrd. und einem negativen Währungseffekt von CHF 20.5 Mrd. Der Netto-Neugeldzufluss stammte erneut mehrheitlich aus den Wachstumsmärkten sowie dem lokalen Geschäft in der Schweiz und in Deutschland, während die Zuflüsse aus dem grenz-überschreitenden europäischen Geschäft durch die Abflüsse auf Grund anhaltender Selbstdeklarationen teilweise ausgeglichen wurden. Der Weggang eines grossen Custody-Kunden und negative Währungseffekte führten zu einem Rückgang der *Custody-Vermögen* um 20% oder CHF 21 Mrd. auf CHF 85 Mrd.

### **Bedeutender Anstieg des zugrunde liegenden Konzerngewinns**

Der *Betriebsertrag* stieg auf CHF 1'408 Mio. Der Anstieg um 14%, übertraf das Wachstum der durchschnittlich verwalteten Vermögen (Monatswerte) von 9% (auf CHF 284 Mrd.) deutlich. Als Folge davon stieg die Bruttomarge der Gruppe auf 99 Basispunkte (H1 2014: 95 Basispunkte; H2 2014: 93 Basispunkte). Der *Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft* nahm um 6% auf CHF 792 Mio. zu. Der Anstieg war vor allem zurückzuführen auf höhere Einnahmen bei den Vermögensverwaltungs- und Advisory-Mandaten und einem Anstieg der Courtagen. Dies wurde teilweise dadurch ausgeglichen, dass in dieser Position im vergleichbaren Vorjahreszeitraum noch alle Einnahmen aus den verwalteten IWM-Vermögen enthalten waren, die ausgewiesen wurden, aber noch nicht auf den Plattformen von Julius Bär gebucht waren – alle diese Einnahmen wurden jetzt den verschiedenen relevanten Einnahmepositionen zugewiesen. Der *Erfolg aus dem Zins- und Dividendengeschäft* nahm um 11% auf CHF 384 Mio. zu. Darin enthalten sind Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft, die von CHF 63 Mio. auf CHF 122 Mio. stiegen. Ohne diese Position nahm der zugrunde liegende Erfolg aus dem Zins- und Dividendengeschäft um 8% auf CHF 262 Mio. ab, dies als Folge der Auswirkungen der tieferen Zinsen auf die gehaltenen Handelsbestände. Der *Erfolg aus dem Handelsgeschäft* erhöhte sich um 89% auf CHF 217 Mio. Einschliesslich der zuvor genannten höheren Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft nahm der zugrunde liegende Erfolg aus dem Handelsgeschäft um 91% auf CHF 339 Mio. zu, unterstützt durch die höhere Volatilität und das gestiegene Handelsvolumen im Devisenbereich, vor allem unmittelbar nach dem Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) vom 15. Januar 2015, den Mindestkurs von CHF 1.20 pro Euro aufzugeben. Der *übrige ordentliche Erfolg*, zu dem neben anderen Positionen Erträge aus Markenlizenzierungen, Erträge aus assoziierten Unternehmen, Mieteinnahmen und Gewinne/Verluste aus der Veräusserung von Finanzanlagen aus dem zum Verkauf verfügbaren (ZVV) Portfolio gehören, ging um CHF 14 Mio. auf CHF 15 Mio. zurück. Diese Position enthielt in der Vergleichsperiode 2014 Einnahmen von der brasilianischen Tochtergesellschaft GPS Investimentos Financeiros e Participações S.A. (GPS), die vor der erstmaligen Konsolidierung von GPS Ende April 2014 nach der Erhöhung der Beteiligung von 30% auf 80% angefallen waren. Der höhere Beitrag zum übrigen ordentlichen Erfolg aus Einnahmen von Kairos Investment Management SpA, Italien (19.9% Beteiligung) wurde ausgeglichen durch eine Wertminderung der ZVV-Portfolio-Anlagen.

Der *adjustierte Geschäftsaufwand* nahm auf CHF 1'280 Mio. zu, ein Anstieg von 45%, hauptsächlich als Folge der US-Rückstellung in Höhe von CHF 326 Mio. Ohne die US-Rückstellung wuchs der zugrunde liegende Geschäftsaufwand um 8% auf CHF 954 Mio., deutlich unter dem Anstieg des Betriebsertrags von 14%. Mit 5'378 Vollzeitstellen, davon 1'179 Kundenberater sowie 34 Mitarbeitende, die von Leumi hinzukamen, sank die Gesamtzahl der Mitarbeitenden per Ende Juni 2015 um 3% bzw. 179 Vollzeitstellen gegenüber Ende Juni 2014, während die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitender um 2% auf 5'399 abnahm. In diesem Nettorückgang widerspiegeln sich die erzielten

Kostensynergien der IWM-Transaktion sowie die weiteren, im Februar 2015 angekündigten Kostensenkungsmassnahmen. Der angepasste *Personalaufwand* erhöhte sich um 7% auf CHF 630 Mio., da die stark verbesserte operative Performance zu einer Zunahme der abgegrenzten erfolgsabhängigen variablen Vergütung führte. Der adjustierte *Sachaufwand* erhöhte sich um 141% auf CHF 604 Mio. Dies beinhaltet eine Nettobelastung in Höhe von CHF 369 Mio. für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste (H1 2014: CHF 8 Mio.; H2 2014: CHF 52 Mio.), wovon CHF 326 Mio. für die US-Rückstellung. Ohne die US-Rückstellung nahm der zugrunde liegende Sachaufwand um 11% auf CHF 278 Mio. zu, bei einem Anstieg der Wertberichtigungen, Rückstellungen (ohne US-Bezug) und Verlusten um CHF 35 Mio. auf CHF 43 Mio. Diese Position ausgeklammert, sank der Sachaufwand um 3% auf CHF 236 Mio.

Als Folge davon verbesserte sich die adjustierte *Cost/Income Ratio*<sup>2</sup> auf 64.7% (H1 2014: 70.8%; H2 2014: 69.1%), knapp unterhalb der Bandbreite von 65-70%, die sich die Gruppe ab 2015 als Ziel gesetzt hat.

Einschliesslich der US-Rückstellung nahm der adjustierte *Gewinn vor Steuern* um 64% auf CHF 128 Mio. ab. Die damit verbundenen Ertragssteuern sanken auf CHF 19 Mio., was einer Steuerquote von 15.2% entspricht. Der *adjustierte Konzerngewinn* ging um 62% auf CHF 109 Mio. zurück und der *adjustierte Gewinn pro Aktie* um 62% auf CHF 0.50.

Ohne die US-Rückstellung stieg der zugrunde liegende Gewinn vor Steuern um 28% auf CHF 454 Mio. und die zugrunde liegende Vorsteuer marge auf 32 Basispunkte. Die damit verbundenen Ertragssteuern erhöhten sich auf CHF 70 Mio., was einer Steuerquote von 15.5% entspricht. Der zugrunde liegende Konzerngewinn – der die zugrunde liegende operative Performance wiedergibt, was einen aussagekräftigen Vergleich der zugrunde liegenden Ergebnisse im Zeitablauf ermöglicht – nahm um 34% auf CHF 384 Mio. zu und der zugrunde liegende Gewinn pro Aktie (EPS) um 33% auf CHF 1.76.

Wie in den Vorjahren werden in der Analyse und der Diskussion der Ergebnisse in der Medienmitteilung und der Business Review beim adjustierten Geschäftsaufwand die Integrations- und Restrukturierungskosten (CHF 10 Mio., gegenüber CHF 60 Mio. im ersten Halbjahr 2014) sowie Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Akquisitionen (CHF 65 Mio. gegenüber CHF 58 Mio. im ersten Halbjahr 2014) ausgeklammert. Unter Einschluss der oben genannten Positionen, wie sie im IFRS-Ergebnis des konsolidierten Finanzabschlusses der Gruppe für die ersten sechs Monate 2015 ausgewiesen sind, sank der Konzerngewinn um 78% auf CHF 40 Mio., da die zuvor genannte starke Verbesserung der zugrunde liegenden operativen Performance durch die US-Rückstellung mehr als ausgeglichen wurde. Auf der gleichen Grundlage sank der Gewinn pro Aktie auf CHF 0.18, ein Rückgang von 78% gegenüber CHF 0.82 im Vergleichszeitraum vor einem Jahr.

### **Bilanz und Kapitalentwicklung**

Seit Ende 2014 verringerte sich die *Bilanzsumme* um CHF 2.1 Mrd. oder 3% auf CHF 80.1 Mrd. Dieser Rückgang war geprägt von der starken Aufwertung des Schweizer Frankens nach der Entscheidung der SNB vom 15. Januar 2015, den Mindestkurs von CHF 1.20 pro Euro aufzugeben. Der Währungseffekt des Schweizer Frankens beeinflusste auch die Kundeneinlagen, die auf CHF 60.2 Mrd. sanken, ein Rückgang um CHF 1.6 Mrd. oder 3%, sowie das Kreditbuch, das um CHF 0.9 Mrd. oder 3% auf CHF 32.8 Mrd. (davon CHF 24.7 Mrd. Lombardkredite und CHF 8.1 Mrd. Hypotheken) zurückging. Als Folge davon blieb das Verhältnis von Ausleihungen zu Einlagen unverändert bei 0.54. Im gleichen Zeitraum verringerte sich, nach der US-Rückstellung, das Eigenkapital um CHF 0.5 Mrd. auf CHF 4.9 Mrd.

Am 30. Juni 2015, und unter Berücksichtigung der US-Rückstellung, belief sich das Gesamtkapital auf CHF 3.7 Mrd., wovon CHF 3.5 Mrd. auf die Kernkapitalquote (Tier 1) entfielen. Mit risikogewichteten Aktiven von CHF 18.1 Mrd. resultierte eine *BIZ Gesamtkapitalquote* von 20.3% und eine *BIZ Kernkapitalquote (Tier 1)* von 19.1%, deutlich über den Zielwerten der Gruppe von 15% respektive 12%.

### **Stand der IWM-Integration**

Mit Ausnahme des Geschäfts in Indien wurde der Vermögenstransfer der IWM-Transaktion zum vereinbarten „Long Stop“-Datum Ende Januar 2015 beendet, genau zwei Jahre nach dem Principal Closing der Transaktion. Es wird derzeit erwartet, dass die Übertragung des Geschäfts in Indien voraussichtlich im dritten Quartal 2015 stattfinden wird, und es wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass dies zu einem Anstieg der verwalteten Vermögen von über CHF 5 Mrd. führen wird.

Per Ende Juni 2015 beliefen sich die ausgewiesenen verwalteten Vermögen von IWM, basierend auf den Vermögenswerten an den anwendbaren Übertragungsdaten, auf CHF 52 Mrd. gegenüber CHF 54 Mrd. Ende 2014, da zum „Long Stop“-Datum der Transaktion im Januar nicht alle zuvor ausgewiesenen verwalteten Vermögen auf die Plattformen von Julius Bär übertragen worden waren. Basierend auf den Marktwerten Ende Juni 2015 betragen die verwalteten IWM-Vermögen CHF 56 Mrd. (Ende 2014: CHF 60 Mrd.).

Die extrapolierte Bruttomarge auf den verwalteten IWM-Vermögen verbesserte sich auf 95 Basispunkte, deutlich über dem Ziel von 85 Basispunkten für 2015.

Im Zusammenhang mit IWM sind im ersten Halbjahr 2015 weitere Transaktions-, Restrukturierungs- und Integrationskosten in Höhe von CHF 28.3 Mio. angefallen, die durch einen zuvor vereinbarten Beitrag der Bank of America Merrill Lynch in Höhe von rund CHF 27.9 Mio. für akquisitionsbedingte Leistungszahlungen weitgehend ausgeglichen wurden. Die daraus resultierenden Transaktions-, Restrukturierungs- und Integrationskosten in Höhe von netto CHF 0.4 Mio. im ersten Halbjahr 2015 bringen die gesamthaft verbuchten Kosten seit Beginn der Transaktion auf CHF 354 Mio. Die Schätzung für die gesamten Transaktions-, Restrukturierungs- und Integrationskosten bleibt bei rund CHF 435 Mio.

Nach einer Analyse der globalen Positionierung der Gruppe wurde entschieden, die Geschäftstätigkeit des früheren IWM-Geschäfts in Paris (seitdem umbenannt in Julius Baer Investments SAS) einzustellen und die Aktivitäten auf andere Unternehmenseinheiten der Gruppe in Europa zu übertragen.

### **Beteiligung von 40% am führenden mexikanischen Finanzberatungsunternehmen NSC Asesores**

Julius Bär beabsichtigt, eine Beteiligung von 40% an dem führenden unabhängigen Finanzberatungsunternehmen in Mexiko, NSC Asesores, S.A. de C.V. (NSC) für einen Betrag in ungenannter Höhe zu übernehmen. NSC, mit Sitz in Mexiko City, verwaltet Vermögen in Höhe von knapp USD 3 Mrd. und hat in den vergangenen Jahren ein starkes Wachstum erzielt. Die Akquisition würde den Eintritt von Julius Bär in den zweitgrössten Vermögensverwaltungsmarkt in Lateinamerika markieren.

NSC ist spezialisiert auf diskretionäres Portfolio Management und Anlageberatung für sehr vermögende Privatpersonen, auf Basis einer unabhängigen und objektiven Beratung – wodurch beide Unternehmen sehr gut zueinander passen. Das Unternehmen wurde 1989 gegründet und wird derzeit von 12 Partnern geleitet. Claudio Núñez ist als CEO und Mariví Esteve als CFO und Leiter der strategischen Planung tätig. NSC beschäftigt insgesamt 46 Mitarbeitende.

Das derzeitige Führungsteam wird das Geschäft mit denselben Mitarbeitenden unabhängig weiterführen und die bisherige kundenorientierte Strategie weiterverfolgen. Julius Bär wird im Verwaltungsrat von NSC durch zwei Mitglieder vertreten sein. Beide Parteien sind zuversichtlich, dass die zukünftige enge Zusammenarbeit der Geschäftsentwicklung von NSC weitere Wachstumsimpulse verleihen wird.

---

<sup>1</sup> Die in dieser Medienmitteilung und in der Business Review präsentierten und kommentierten adjustierten Ergebnisse entsprechen den durchgesehenen IFRS-Finanzergebnissen exklusive Integrations- und Restrukturierungskosten, Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit Akquisitionen oder Veräusserungen.

<sup>2</sup> Berechnet auf der Basis des adjustierten Geschäftsaufwands, abzüglich Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste.

Die vollständige Darstellung der Resultate befindet sich in der Business Review auf Seite 4.

Die Bilanzpressekonferenz wird um 9.30 Uhr (MESZ) via Webcast übertragen. Sämtliche Unterlagen (Präsentation, Business Review 1. Halbjahr 2015, Halbjahresbericht 2015 sowie die vorliegende Medienmitteilung) stehen unter [www.juliusbaer.com](http://www.juliusbaer.com) zur Verfügung.

**Diese Medienmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die englische Version.**

#### **Kontakte**

Media Relations: Tel. +41 (0) 58 888 8888

Investor Relations: Tel. +41 (0) 58 888 5256

#### **Wichtige Termine**

16. November 2015: Veröffentlichung des Interim Management Statement über die letzten zehn Monate

2. Februar 2016: Veröffentlichung und Präsentation des Jahresergebnisses 2015, Zürich

13. April 2016: Generalversammlung 2016, Zürich

#### **Über Julius Bär**

Julius Bär ist die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, ausgerichtet auf die Betreuung und Beratung anspruchsvoller Privatkunden, sowie eine erstklassige Marke im globalen Wealth Management. Per Ende Juni 2015 betreute Julius Bär Kundenvermögen von CHF 369 Milliarden, einschliesslich verwalteter Vermögen von CHF 284 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, welche 2015 ihr 125-jähriges Bestehen feiert, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und Teil des Swiss Market Index (SMI) sind, der die 20 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst.

Julius Bär beschäftigt über 5000 Mitarbeitende, davon mehr als 1000 Kundenberater, und ist in über 25 Ländern und an rund 50 Standorten präsent. Mit Hauptsitz in Zürich sind wir von Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Lugano, Monaco, Montevideo, Moskau, Singapur bis Tokio vertreten. Unsere kundenorientierte Ausrichtung, unsere objektive Beratung auf der Basis unserer einzigartigen, offenen Produktplattform, unsere sehr starke finanzielle Basis sowie unsere unternehmerische Managementkultur machen uns zur internationalen Referenz im Private Banking.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.juliusbaer.com](http://www.juliusbaer.com)

#### **Cautionary statement regarding forward-looking statements**

This media release by Julius Baer Group Ltd. ('the Company') includes forward-looking statements that reflect the Company's intentions, beliefs or current expectations and projections about the Company's future results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects, strategies, opportunities and the industries in which it operates. Forward-looking statements involve all matters that are not historical facts. The Company has tried to identify those forward-looking statements by using the words 'may', 'will', 'would', 'should', 'expect', 'intend', 'estimate', 'anticipate', 'project', 'believe', 'seek', 'plan', 'predict', 'continue' and similar expressions. Such statements are made on the basis of assumptions and expectations which, although the Company believes them to be reasonable at this time, may prove to be erroneous.

These forward-looking statements are subject to risks, uncertainties and assumptions and other factors that could cause the Company's actual results of operations, financial condition, liquidity, performance, prospects or opportunities, as well as those of the markets it serves or intends to serve, to differ materially from those expressed in, or suggested by, these forward-

looking statements. Important factors that could cause those differences include, but are not limited to: changing business or other market conditions, legislative, fiscal and regulatory developments, general economic conditions in Switzerland, the European Union and elsewhere, and the Company's ability to respond to trends in the financial services industry. Additional factors could cause actual results, performance or achievements to differ materially. In view of these uncertainties, readers are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements. The Company and its subsidiaries, its directors, officers, employees and advisors expressly disclaim any obligation or undertaking to release any update of or revisions to any forward-looking statements in this media release and any change in the Company's expectations or any change in events, conditions or circumstances on which these forward-looking statements are based, except as required by applicable law or regulation.

# KONZERNKENNZAHLEN JULIUS BÄR GRUPPE<sup>1</sup>

	H1 2015 Mio. CHF	H1 2014 Mio. CHF	H2 2014 Mio. CHF	Veränderung zu H1 2014 in %
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>				
Betriebsertrag	1 408.0	1 235.7	1 311.0	13.9
Adjustierter Geschäftsaufwand	1 279.7	882.1	958.1	45.1
Gewinn vor Steuern	128.2	353.6	352.8	-63.7
Adjustierter Konzerngewinn	108.8	287.6	298.2	-62.2
Exklusive US-Rückstellung <sup>2</sup>	384.0	287.6	298.2	33.5
Adjustiertes EPS für das Halbjahr (CHF)	0.50	1.32	1.37	-62.3
Exklusive US-Rückstellung <sup>2</sup>	1.76	1.32	1.37	33.0
Cost/Income Ratio <sup>3</sup>	64.7%	70.8%	69.1%	-
Vorsteuer marge (Basispunkte)	9.0	27.1	24.9	-

	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014	Veränderung zu 31.12.2014 in %
<b>Kundenvermögen (Mrd. CHF)</b>				
Verwaltete Vermögen	284.0	274.2	290.6	-2.3
Durchschnittlich verwaltete Vermögen (in der Periode)	283.9	261.4	283.1	0.3
Netto-Neugeld (in der Periode)	6.5	7.5	5.2	-
Custody-Vermögen	84.6	98.2	105.8	-20.0
Total Kundenvermögen	368.6	372.4	396.4	-7.0

<b>Konsolidierte Bilanz (Mio. CHF)</b>				
Bilanzsumme	80 149.2	73 785.1	82 233.8	-2.5
Total Eigenkapital	4 879.5	5 217.2	5 337.8	-8.6
BIZ Gesamtkapitalquote	20.3%	23.9%	23.4%	-
BIZ Kernkapitalquote (Tier 1)	19.1%	22.4%	22.0%	-
Eigenkapitalrendite (ROE) annualisiert <sup>4</sup>	6.3%	16.2%	16.6%	-

<b>Personal</b>				
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	5 378	5 557	5 247	2.5
davon Schweiz	3 162	3 228	3 076	2.8
davon Ausland	2 216	2 329	2 171	2.1

<b>Kapitalstruktur</b>				
Anzahl Aktien	223 809 448	223 809 448	223 809 448	-
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	218 697 020	217 807 073	218 451 680	-
Aktienkapital (Mio. CHF)	4.5	4.5	4.5	-
Buchwert pro ausstehende Aktie (CHF)	22.7	24.1	24.6	-7.6
Marktkapitalisierung (Mio. CHF)	11 739	8 182	10 253	14.5
Moody's Rating für langfristige Verbindlichkeiten Bank Julius Bär & Co. AG	Aa2	A1	A1	-

<b>Kotierung</b>	
Zürich, Schweiz	SIX Swiss Exchange, Valorennummer 10 248 496. Teil des Swiss Market Index SMI.

<b>Ticker-Symbole</b>	
Bloomberg	BAER VX
Reuters	BAER.VX

<sup>1</sup> Die adjustierten Ergebnisse entsprechen den durchgesehenen IFRS-Finanzergebnissen exklusive Integrations- und Restrukturierungskosten, Abschreibungen auf Immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit früheren Akquisitionen oder Desinvestitionen.

<sup>2</sup> Unter Ausklammerung des Einflusses von CHF 275 Millionen auf den Konzerngewinn aus der Rückstellung von USD 350 Millionen für den möglichen, abschliessenden Vergleich mit den US-Behörden betreffend das ehemalige, grenzüberschreitende US-Geschäft von Julius Bär (Ankündigung vom 23. Juni 2015).

<sup>3</sup> Berechnet auf der Basis des adjustierten Geschäftsaufwands, abzüglich Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste.

<sup>4</sup> Adjustierter Konzerngewinn/durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Goodwill